



Layout

Die Anpassung des Layouts ist eine einfache Anpassung, die für alle geeignet ist, unabhängig davon, ob Ihre Schüler besondere Bedürfnisse haben oder nicht, und kann einen großen Unterschied machen.

Typografie

- Wählen Sie eine Schriftgröße zwischen 12 und 14 (aber nicht größer).
- Verwenden Sie eine gleichmäßig verteilte und serifenlose Schriftart wie Arial, Verdana, Century Gothic, Tahoma oder Trebuchet.

Abstand

- Etablieren einer klaren Trennung zwischen den Absätzen.
- Halten Sie einen Abstand von mindestens 1,5 zwischen den Zeilen ein.

Textorganisation

- Um etwas zu betonen, benutzen Sie Fettdruck, aber unterstreichen Sie es nicht und schreiben Sie es nicht kursiv.
- Schneiden Sie am Ende eines Satzes kein Wort ab.
- Richten Sie den Text zentriert aus.



Farbgebung und Gegensatz

Eine weitere sehr einfache Anpassung ist die Überlegung zum Kontrast und den Farben Ihrer Medien.

Hintergrundfarbe

Um den optimalen Kontrast und somit die beste Sichtbarkeit zu erreichen, empfiehlt es sich, einen weißen oder sehr hellen Hintergrund zu wählen und in Schwarz zu schreiben. Falls Sie einen farbigen Hintergrund bevorzugen, sollte dieser sehr dunkel sein und Sie sollten eine weiße Schrift verwenden.

Textfarbe

Die optimale Wahl bleibt schwarze Schrift. Es ist auch möglich, Farben wie Rot, Grün und Blau zu verwenden. Einige Farbtöne sind jedoch leichter zu lesen als andere. Zum Beispiel ist Burgunderrot viel angenehmer zu lesen als grelles Rot.

Komplementärfarben

- Vermeidung der gemeinsamen Verwendung von Komplementärfarben, da diese für Menschen mit Farbsehschwäche schwer erkennbar sind.
- Vermeiden Sie die Kombination von Rot/Grün und Gelb/Violett.



Anleitung enthalten

Anleitungen sind die Basis des Lernens. Es ist daher wichtig, sie so anzupassen, dass sie für alle verständlich sind.

Anleitungserstellung

- Veranschaulichung des Tätigkeitsverbs (mit Piktogrammen oder Bildern);
- Verwenden Sie geläufige und unkomplizierte Wörter;
- Teilen Sie die Anweisungen auf.
- Nummerierung der Anweisungen;
- Ein Verb pro Anweisung.

Anleitungspräsentation

- Bitte lesen Sie die Anweisung laut vor.
- Erläutern Sie, was gelernt wird;
- Erklären Sie das prognostizierte Resultat und wie es beurteilt wird.

Verständnis von Anleitungen

- Der Schüler wird gebeten, die Anweisungen umzuformulieren.
- Fragen Sie die Schüler: Welche Ausrüstung wird benötigt? Wie lange wird es dauern? Wie soll die Reaktion aussehen?
- Der Schüler wird gebeten, die Anweisungen noch einmal zu lesen, wenn die Aufgabe abgeschlossen ist.



Mindmapping

Mindmaps sind äußerst hilfreiche visuelle Werkzeuge für Schüler mit und ohne Lernbehinderung. Mit Mindmaps können Ideen geordnet und Zusammenhänge zwischen Konzepten visuell erkannt werden.



Grundprinzipien

- Eine Mindmap wird idealerweise auf einer leeren Seite (ohne Linien oder Raster) und im Querformat erstellt.
- Das Hauptmotiv sollte in der Mitte der Seite platziert werden und eine eindrucksvolle Illustration ergeben.
- Die Weiterentwicklung der Ideen erfolgt durch die Bildung immer kleinerer Verzweigungen, die um das Hauptthema herum verteilt werden.
- Mit Zweigen können Sie Ihre Ideen priorisieren. Starten Sie mit dem Wesentlichen und gehen Sie dann zu den Details über.
- Seien Sie achtsam, ein Ast = ein Wort.
- Verwendung von Farben: Es ist erforderlich, einen Farbcode festzulegen, wobei eine Farbe pro Branche oder nach Themen gruppiert wird.



Multimediales Konzept

Durch die Vielfalt der Medienangebote können wir auf die Bedürfnisse aller Lernenden eingehen, unabhängig davon, ob sie Lernschwierigkeiten haben oder nicht. Informationen können auf diese Weise doppelt codiert werden, was das Langzeitgedächtnis verbessert.



Beispiele

Grafiken und Abbildungen

Ermöglicht die schnelle Darstellung von Informationen. Kann die Wahrnehmung verbessern, indem Grafiken genutzt werden, um die Fähigkeit des visuellen Systems zur Erkennung von Mustern und Trends zu verbessern.

Poster

Kann als Gedächtnisstütze dienen, wenn es kontinuierlich angezeigt wird. Am besten wird es gemeinsam mit dem Schüler erstellt und dabei die Regeln für ein inklusives Layout beachtet.

Videos

Ermöglicht die Erklärung fortgeschrittener Konzepte und die Kombination von Bildern und Ton.

Andere

Karten, Diagramme, Lernkarten, Spiele und zusätzliche Materialien!



Leicht lesbar und verständlich

Die Methode "Leichte Sprache" basiert auf einer Reihe von Regeln zur Anpassung des Inhalts und der Form geschriebener Texte an Leser mit Leseschwierigkeiten. Diese Methode wird seit 1988 von Inclusion Europe entwickelt und validiert.



Grundprinzipien

- Verfassen Sie in der Präsensform, im Aktiv und im Positiv.
- Schreiben Sie AUSSCHLIESSLICH die erforderlichen Informationen für die Anweisungen auf;
- Verwenden Sie für identische Dinge stets dieselbe Bezeichnung, z. B.: Lehrer/Professor.
- Formulieren Sie eine Idee (und somit ein Aktionsverb) pro Satz.
- Vermeidung von Abkürzungen und Schreiben von Zahlen in Abbildungen;
- Verwenden Sie klare Wörter ohne Mehrdeutigkeiten.
- Verwenden Sie Piktogramme zur Veranschaulichung von Aktionsverben.
- Vermeidung von Relativpronomen wie „wer“, „was“, „wessen“ oder „welcher“ durch Aufteilung des Satzes in zwei Teile.

